

Hochschule ist ein Oberbegriff für eine Einrichtung, die Forschung betreibt, wissenschaftliche Lehre vermittelt und akademische Grade als Studienabschlüsse verteilt

## Hochschularten

Die verschiedenen Hochschularten und ihre Aufgaben werden durch die Hochschulgesetze der einzelnen Bundesländer geregelt. In der Regel wird in Deutschland dabei grundsätzlich unterschieden zwischen:

### Universitäten

Universitäten sind meist stark forschungsorientiert und bieten ein breites Fächerspektrum an. Einige Universitäten haben sich auf bestimmte Fachgebiete spezialisiert (z.B. Technik, Kunst oder Medizin). Ein wesentliches Merkmal von Universitäten (und Universitäten gleichgestellte Hochschulen) ist, dass sie als einzige Hochschulen in Deutschland das Promotionsrecht besitzen, was bedeutet, dass nur Universitäten den akademischen Doktorgrad vergeben können.

### Fachhochschulen

Fachhochschulen zeichnen sich durch eine stärkere Praxis- und Anwendungsorientierung aus. Das Fächerspektrum an Fachhochschulen ist in der Regel nicht so umfangreich wie an Universitäten und konzentriert sich oft auf technisch-ingenieurwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche oder soziale Bereiche. Zudem gibt es bundesweit rund 30 Fachhochschulen für die öffentliche Verwaltung des Bundes und der Länder, die für die Laufbahn des gehobenen Dienstes ausbilden und nur von Beamten des Öffentlichen Dienstes besucht werden können.

### Kunst- und Musikhochschulen

Kunst- und Musikhochschulen sind den Universitäten gleichgestellte Hochschulen, die eine Ausbildung in den bildenden, gestalterischen und darstellenden Künsten sowie in musikalischen Fächern anbieten. Teilweise gibt es dieses Angebot auch an den entsprechenden Fachbereichen bzw. Fakultäten der Universitäten.

Neben staatlichen gibt es auch private (staatlich genehmigte oder anerkannte) Hochschulen für bestimmte Fachrichtungen (insbesondere Wirtschaft, Medizin, Sozialwesen) bzw. Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft.

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Hochschultypen findet sich unter:

<https://studienwahl.de/studieninfos/hochschultypen>

## Masterstudium

An Universitäten und an Fachhochschulen ist ein Bachelorstudium möglich. Nach Erwerb des Bachelor-Abschlusses können sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen Masterstudiengänge absolviert werden, wenn entsprechende Studiengänge im Angebot sind. Sofern die spezifischen Zugangsvoraussetzungen des Masterstudiums erfüllt werden, kann nach Abschluss eines Bachelorstudiums an einer Fachhochschule die Ausbildung auch in einem universitären Masterstudium fortgesetzt werden – und umgekehrt.

## Zugangsvoraussetzungen

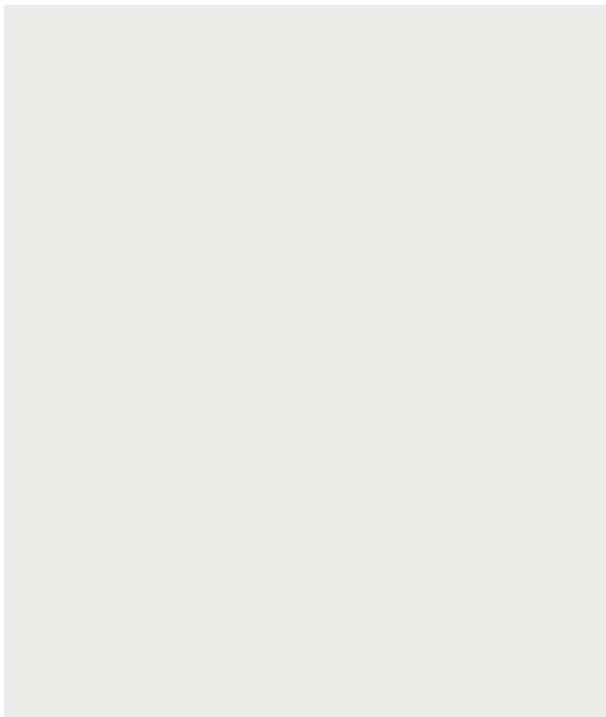
Bei der Entscheidung für Universität oder Fachhochschule sollten Sie danach gehen, welchen Studiengang Sie gerne studieren möchten und was Sie für ein Lerntyp sind. Überprüfen Sie für sich, welche Lernumgebung für Sie persönlich die bessere sein könnte.

Andere Argumente (das „gute Ansehen“ einer Hochschule, bessere Einstellungschancen, höheres Einstiegsgehalt etc.) sind immer individuell unterschiedlich und können nicht pauschal als Argument für oder gegen einen Hochschultyp verwendet werden!

Wie das Studium jeweils konkret verläuft, hängt sehr vom jeweiligen Studiengang ab und kann ganz unterschiedlich sein! Erkundigen Sie sich deshalb immer direkt an den Hochschulen nach Ablauf und Inhalten der Studiengänge!

Hier können Sie die für sich wichtigsten Unterschiede zwischen Universitäten und Fachhochschulen eintragen:

### Universitäten



### Fachhochschulen

